

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

- 28.1.1603 Johann Wilhelm schreibt seinem Bruder Hanns Ernst, dass er in den Zisterzienserorden eingetreten ist und dass er sich nach Ableistung des Noviziats in ein Kloster nach Deutschland begeben will. Ebenfalls in Frage kommt Österreich, z.B. Heiligenkreuz, wofür Bischof Khlesl sich stark einsetzt. Allerdings wollten dann alle seine 10-12 Freunde dorthin, von denen einige in Chiaravall, andere in Cisterz sind. 4 davon sind bereits Priester, die anderen wollen es werden.
- Johann Wilhelm bittet seinen Bruder, in dieser Frage seinen Einfluss geltend zu machen. Er bittet ihn auch, ein ordentliches Testament zu machen, damit im Falle seines Todes kein Streit zwischen seinen Verwandten und seinem Kloster entstehen könne.
- Johann Wilhelm bittet seinen Bruder um Vergebung, wenn er ihn im Jähzorn geärgert hat und teilt ihm seine Adresse mit. Er bittet ihn um einen türkischen Rock aus seiner Kriegsbeute, um ein Messgewand daraus machen zu lassen. Falls er einen Türken fängt, soll er ihn zu ihm ins Kloster schicken, damit man einen Christen aus ihm macht.
- Er empfiehlt seinem Bruder, der fleischlichen Liebe zu entsagen und ebenfalls Mönch zu werden. (JWVS)
- 11.3.1604 *Johann Wilhelm verfasst sein Testament und setzt seinen Bruder Johann Ernst als Universalerben ein.*
- 1604 *Johann Wilhelm wird als Diakon im Stift Heiligenkreuz zum Priester geweiht.⁵⁷*
- 8.2.1607 Johann Wilhelm hat eine Auseinandersetzung mit Abt Georg Strigl (Inhalt unbekannt).

⁵⁷ P. Florian Watzel, Die Zisterzienser von Heiligenkreuz (Stiftsbibliothek Schlägl). Laut dieser Chronik an der Pest, die er sich zugezogen hat, als er dem Frater Christoph, der an der Pest erkrankt ist, die Sterbesakramente reicht – eine fromme Schöpfung des wahren Vorgangs.